



Arbeit und Leben Bremen
Arbeitsgemeinschaft
für politische Bildung

Bildungsvereinigung
Arbeit und Leben
(DGB/VHS) e.V. Bremen
Bahnhofsplatz 22-28
28195 Bremen

Hans-Christian Allnoch
Tel.: 0421/96 0 89 - 16
Fax: 0421/ 96 0 89 - 20
E-Mail:
hc.allnoch@aulbremen.de
www.aulbremen.de

Anerkannt nach dem
Weiterbildungsgesetz
im Lande Bremen



Abwrackprämie, Kurzarbeit? Und was dann???

„Aspirin“ gegen die Krise?

Mitbestimmungsrechte und Gestaltungsmöglichkeiten des Betriebsrats bei der Entwicklung beschäftigungssichernder und innovativer Unternehmenskonzepte in der Siemens AG

Weltweit schwächelt die Konjunktur. Bereits für fast 1,5 Millionen Arbeitnehmer haben die Unternehmen seit Oktober vergangenen Jahres vorsorglich konjunkturelles Kurzarbeitergeld angezeigt. Und dann?

Industrielle Wertschöpfungsketten und industrielle Kerne sind für den Wohlstand und die politische Stabilität mindestens ebenso systemisch wie die Banken für die Finanzmärkte. Die tiefe Legitimationskrise einer finanzmarktgetriebenen Unternehmenssteuerung und die Auseinandersetzung über Staatsbeteiligungen forciert die Suche nach betriebsrätlichen und gewerkschaftlichen Konzepten zur Gestaltung von Produktionsmodellen. Im Zentrum steht die Frage, ob und wie Betriebsräte und Gewerkschaften auf die Entwicklung von beschäftigungssichernden Produktionsmodellen einwirken können. Innovationsfähigkeit und die Kompetenzentwicklung der Beschäftigten sind Schlüsselfaktoren für den Unternehmenserfolg und die Beschäftigungsstabilität.

Insbesondere in Krisenzeiten sind Betriebsräte gefordert, Handlungs- und Gestaltungsmöglichkeiten zu finden, um aktiv die Entwicklung von innovativen und beschäftigungssichernden Konzepten voranzutreiben.

- Aber welche Rahmenbedingungen sind erforderlich, um eine innovative Unternehmenspolitik zu ermöglichen?
- Wie können die bestehenden Mitbestimmungsrechte und Beteiligungsmöglichkeiten beschäftigungssichernd angewandt werden
- Welche Einfluss- und Gestaltungsmöglichkeiten ergeben sich für Betriebsräte aus dem Zusammenwirken von gesetzlichen-, Tarifrrechtlichen-, und betrieblichen Handlungsmöglichkeiten
- Welche bestehenden betrieblichen Vereinbarungen eignen sich bereits für beschäftigungssichernde Maßnahmen

Referenten: **Wolfgang Apitzsch**, Fachanwalt für Arbeitsrecht,
Aufsichtsratsvorsitzender der DGB-Rechtsschutz GmbH
Wigand Cramer, IGM Siemens-Team

Va.-Nr.: 91905
Ort: Kassel, City-Hotel
Datum: 24.06.09, Beginn 19.00h, bis 26.06.09, Ende 14.00h
Kosten: 695 € p. TN inkl. Unterkunft und Verpflegung

Sofern die Voraussetzungen vorliegen besteht Anspruch auf bezahlte Freistellung gemäß § 37 Abs. 6, BetrVG. und § 96 Abs. 4 und 6, SGB IX. Die Teilnahmekosten sind gemäß den gesetzlichen Bestimmungen vom Arbeitgeber zu tragen. Bei den Teilnahmekosten handelt es sich um Pauschalpreise; Fahrtkosten und Parkhausgebühren sind darin nicht enthalten. Bei Rücktritt von der Seminaranmeldung können wir die Kosten in Rechnung stellen. Von der Erstattung der Seminarkosten kann abgesehen werden, wenn ein(e) Ersatzteilnehmer/In benannt wird.

Verbindliche Anmeldungen bitte bis spätestens 10.06.2009

Vorname: _____ Name: _____
Priv. Anschrift: _____
Betr. Name: _____
Betr. Anschrift: _____
Tel.: _____ Fax: _____ E-Mail: _____

Ich bin damit einverstanden, dass die zur Weiterbearbeitung erforderlichen Daten auf elektronischen Datenträgern gespeichert werden. Ein Beschluß gemäß § 37.6 BetrVG wurde gefasst, der Arbeitgeber ist informiert und hat keine Einwände erhoben. Die Teilnahmebedingungen des Veranstalters erkenne ich an.

Datum: _____ Unterschrift (BR-Vorsitzender): _____